



Kauderwelsch

Klingonisch

Wort für Wort

Qapla'!

Zahlen

0	pagh
1	wa'
2	cha'
3	wej
4	loS
5	vagh
6	jav
7	Soch
8	chorgh
9	Hut
10	wa'maH
11	wa'maH wa'
12	wa'maH cha'
13	wa'maH wej
14	wa'maH loS
15	wa'maH vagh
16	wa'maH jav
17	wa'maH Soch
18	wa'maH chorgh
19	wa'maH Hut
20	cha'maH
30	wejmaH (usw.)
100	wa'vatlh
120	wa'vatlh cha'maH
157	wa'vatlh vaghmaH Soch
999	Hutvatlh HutmaH Hut

Kauderwelsch
Band 250



Impressum

Lieven L. Litaer

Klingonisch – Wort für Wort

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2019

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

Star Trek™ und Klingon™ sind eingetragene Markenzeichen von CBS Studios Inc. Es ist keine Urheberrechtsverletzung beabsichtigt. Der Autor ist in keiner Art mit der vorgenannten Institution verbunden.

Bearbeitung & Layout

Layout-Konzept

Umschlag

Fotos

Christine Schönfeld

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Patrick Haase (Foto: sdecoret, stock.adobe.com)

Lieven L. Litaer,

catherinelprod, stock.adobe.com (S. 49),

Yuriy Mazur, stock.adobe.com (S. 68)

sdecoret, stock.adobe.com (S. 79)

PDF-ISBN 978-3-8317-5086-3

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

Lieven L. Litaer

Klingonisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/250. Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Klingo-**

nisch“ separat erhältlich ist: als Download über Online-hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-196-4) oder auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Bitte beachten Sie, dass die **Aussprachebeispiele** und der **AusspracheTrainer** voraussichtlich erst ab September 2019 zur Verfügung stehen.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 11 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über die Sprache
- 15 Das klingonische Alphabet
- 17 Aussprache und Betonung
- 23 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik

- 25 Grammatik:
- 26 Hauptwörter
- 29 Verben und Zeiten
- 30 Satzbau
- 35 Eigenschaftswörter
- 42 Steigern und Vergleichen
- 44 Persönliche Fürwörter
- 45 Besitzanzeigende Fürwörter
- 46 Umstandswörter
- 47 Können, Wollen, Müssen ...
- 48 Wollen und Wünschen
- 49 Verneinung
- 50 Verhältniswörter
- 53 Bindewörter
- 57 Fragen
- 59 Auffordern und Befehlen
- 61 Zahlen und Zählen
- 63 Zeit und Datum
- 66 Mengen und Maße



Konversation



- 69 Kurz-Knigge
- 73 Namen und Anrede
- 75 Begrüßen und Verabschieden
- 76 Floskeln und Redewendungen
- 78 Bitten, Danken, Wünschen
- 80 Das erste Gespräch
- 83 Zu Gast sein
- 86 Unterwegs
- 87 Tiere und Haustiere
- 90 In der Schule
- 93 Übernachten
- 96 Essen und Trinken
- 99 Kaufen und Handeln
- 100 Filme und Fernsehen
- 102 Behörden, Bank und Geld
- 103 Computer und Internet
- 105 Krank sein
- 108 Toilette
- 110 Flirt und Liebe
- 112 Schimpfen und Fluchen
- 117 Nichts verstanden? – Weiterlernen!



Anhang

- 118 Quellenverzeichnis und Literaturliste
- 122 Übersicht der Nachsilben
- 124 Wörterliste Deutsch – Klingonisch
- 133 Wörterliste Klingonisch – Deutsch
- 144 Der Autor



Der Autor mit Marc Okrand

Vorwort



Durch den erneuten Erfolg von „Star Trek“ in den vergangenen Jahren – sowohl im Kino als auch mit der neuen Serie *Star Trek: Discovery* – hat die klingonische Sprache ebenfalls wieder eine große Welle der Begeisterung und allgemeinen Interesses erfahren.

Bekannt ist diese künstliche Sprache jedoch schon seit viel längerer Zeit, da sie bereits im allerersten Kinofilm der Reihe zu hören war, der 1979 in die Kinos kam. Wenige Jahre später erschien das offizielle Wörterbuch, das den kompletten Aufbau der klingonischen Sprache beschreibt und eine gute Grundlage an Vokabeln bereitstellt. Dann nahm alles seinen Lauf und die Sprache verselbstständigte sich. Es begann 1999 mit der klingonischen Übersetzung von Shakespeares „Hamlet“ und hat mit der Übersetzung von „Der kleine Prinz“ im Jahr 2018 sicher noch lange kein Ende gefunden.

Die klingonische Sprache ist inzwischen an unzähligen Stellen zu finden, von T-Shirts, Kaffeetassen und Werbe-Aktionen bis hin zu Kinofilmen und Fernsehserien, die die Sprache immer wieder aufgreifen.

Dieses Werk ist nicht als grammatikalisch vollständig zu betrachten, sondern soll den Leser darauf vorbereiten, sich im Kontakt mit anderen Klingonisch-Interessierten einfach und unkompliziert auszutauschen. Für ein voll-



ständiges Studium der klingonischen Sprache wird „*Das offizielle Wörterbuch Klingonisch – Deutsch*“ sowie das Übungsbuch „*Klingonisch für Einsteiger*“ empfohlen. Dazu mehr in der Literaturliste.

Der Kanon des Klingonischen

Es ist unter Klingonisten weltweit als ungeschriebenes Gesetz akzeptiert, dass nur die Aussagen des Klingonisch-Autoren Marc Okrand als Kanon der Sprache akzeptiert werden. Das Wort „Kanon“ steht hier für eine Regel, ein Gesetz, das die Funktion des Gesamten beschreibt. Das Wort Kanon taucht immer wieder auf, wenn es um die Frage geht, ob etwas nun wirkliches, richtiges Klingonisch ist oder ob es jemand frei erfunden hat.

In diesem Buch werden wir diese Regel ein wenig biegen, aber niemals brechen. Es würde den Nutzen dieses Sprachführers zu sehr einschränken, wenn in jeder dritten Zeile stehen müsste, dass dafür kein kanonisches Wort existiert. Stattdessen bietet dieses Werk viele alternative Möglichkeiten an, das, was man sagen möchte, auszudrücken. Es ist sicherlich möglich, dass es irgendwann mal eine kanonische Variante geben könnte, die komplett anders klingt, aber darauf möchten wir nun nicht warten.

Wer sein Wissen vertiefen möchte, hat dann immer noch die Möglichkeit, sich mit dem detaillierten Kanon der Sprache auseinanderzusetzen.



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Klingonisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch weiter in die Grammatik einsteigen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Grammatik

Konversation: In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Klingonisch „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später im Gespräch mit anderen Klingonisch-Sprechern hören werden.

Konversation

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheiden-
de Wortfolge der Sätze auf Klingonisch zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem klingonischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Hierbei werden einige Sonderzeichen verwendet, da klingonische Wörter zum einen aus mehreren Silben bestehen, die im Deutschen jeweils mit einem eigenen Wort übersetzt werden, und manchmal sogar mit mehreren.

Wort-für-Wort-Übersetzung



Die Silben werden in der WfW-Darstellung mit einem Bindestrich getrennt: **jI-yaj** *ich-verstehen*

Verben, deren Übersetzung aus mehreren Wörtern besteht, werden mit Gleichheitszeichen verbunden dargestellt: **tIn** *groß=sein*, **wuQ** *Kopfschmerzen=haben*.

Vorsilben, die bei Verben gleichzeitig das Objekt und das Subjekt bestimmen, werden mit einem Doppelpunkt gekennzeichnet: **vI-yaj** *ich:es-verstehen*.

Grammatikalische Elemente, die man nicht als Wort übersetzen kann, wie Befehlsformen oder Fragepartikel, werden in eckige Klammern gesetzt: **yI-laD** *du[BEFEHL]-lesen*.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Wörterlisten

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 800 Wörtern, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Umschlagklappe

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Über die Sprache

Die ersten Wortfetzen, die man 1979 im ersten Kinofilm zu hören bekam, konnte man sicherlich noch nicht als vollständige Sprache bezeichnen. Diese sechs Phrasen, die man über fünfzehn Minuten verteilt hören konnte, wurden damals vom Filmproduzenten Jon Povill und dem Schauspieler James Doohan erfunden, welcher Jahre später immer wieder gern betonte, dass er der wahre Erfinder der klingonischen Sprache sei. Aus Respekt ihm gegenüber wird der Autor des offiziellen Wörterbuchs, Marc Okrand, häufig als „Entwickler“ der Sprache bezeichnet, obwohl sein Beitrag zur Sprache bedeutend größer ist. Auf der Grundlage jener elf Silben, die im ersten Film zu hören waren, entwickelt Okrand die komplette Sprache, bestehend aus einer vollständigen Grammatik und einem Wortschatz von inzwischen über viertausend Begriffen.

Heute ist Klingonisch offiziell als Sprache anerkannt, in der DIN- bzw. ISO-Norm eingetragen und laut Guinness-Buch der Rekorde die am meisten gesprochene Sprache ihrer Art. Hierbei sind Sprachen gemeint, die für einen Kinofilm entwickelt wurden. Tolkiens Elbisch ist zum Beispiel viel älter, auch weitbekannt und ebenfalls in der Norm als Sprache eingetragen, jedoch wird Elbisch nicht so viel verwendet wie Klingonisch. Auf der anderen Seite wird Esperanto von viel mehr Menschen gesprochen als



Klingonisch, da es sehr einfach zu lernen ist, fällt aber nicht in diese vom Guinness-Buch der Rekorde erwähnte Kategorie, da es nicht für einen Film entwickelt wurde.

Die Schätzungen über die Anzahl der Sprecher für Klingonisch schwanken sehr stark, da es schwer zu definieren ist, ab wann jemand als wahrer Sprecher gilt. Generell wird immer behauptet, es gebe etwa 20 bis 30 Personen weltweit, die fließend Klingonisch beherrschen. Hier kommen aber sicherlich tausende oder noch mehr hinzu, die sich mit den Grundlagen der Sprache auskennen, und nochmals viele tausende, die sich mit der Sprache befassen. Dies belegen die Zahlen der Mitglieder in Onlineforen der sozialen Medien, als auch der Lernkurs von Duolingo, der nach eigenen Angaben über 490.000 aktive Klingonisch-Schüler betreut.

Wie vollständig und brauchbar die Sprache tatsächlich ist, sieht man zum Beispiel an der klingonischen Untertitelung der kompletten ersten Staffel von *Star Trek: Discovery* und der 2018 erschienenen Übersetzung von Werken aus der Weltliteratur wie *Der kleine Prinz*.